

Einstieg in das „Forumtheater“

Workshopangebot

Was ist Forumtheater?

Forumtheater wurde in den 60er-Jahren vom Brasilianer Augusto Boal entwickelt. Es ist eine Form des interaktiven Theaters mit pädagogischem Ansatz. Forumtheater eröffnet Menschen Spielräume, für ihre Probleme und sozialen Konflikte gemeinsam Handlungsalternativen und Lösungen zu entwickeln und zu erproben. Heute ist diese Form des Theaters weltweit im Einsatz und wird laufend weiterentwickelt.

Wir gehen im Forumtheater davon aus, dass alle etwas zu sagen haben, dass die Meinungen aller wichtig sind. Dem griechischen „Forum“ nachempfunden, kann jede Frau, jeder Mann, und jedes Kind Stellung beziehen, die Macht des Wortes und der Bühne ergreifen und mitteilen was sie/er zeigen möchte.

Die Grenze zwischen Bühne und Publikum ist aufgehoben.

Wie verläuft eine Forumtheateraufführung?

In einer ersten Phase wird von den SchauspielerInnen eine Szene gespielt. Sie wird aus konkret erlebten (gegenwärtigen oder vergangenen) Konfliktsituationen entwickelt.

Die Grundszene, die das Publikum sieht, geht provokant schlecht aus.

Nach der Unterbrechung der Szene durch den Spielleiter/ die Spielleiterin folgt die zweite Phase. Er/ sie fragt die ZuschauerInnen, was sie an Stelle jener Rollen, für die die Situation schlecht ausgeht, anders machen würden. Die ZuschauerInnen sammeln nun Ideen und Lösungsvorschläge. Wo würden sie anders handeln? Wie könnte die Geschichte anders ausgehen?

In der dritten Phase – der so genannten Eingreifphase – wird die Grundszene wiederholt. Das Publikum ist nun eingeladen sich aktiv einzubringen, selbst zu SchauspielerInnen zu werden und der Geschichte einen neuen Verlauf zu geben.

Die ZuseherInnen können alternative Handlungsweisen erproben. Mittels des Spiels wird ein neuer Umgang mit Konfliktsituationen erlernt. Eine bunte Palette an wirksamen Handlungsmöglichkeiten und Lösungen in Konfliktsituationen wird entwickelt.

Forumtheater wird weltweit in vielen Ländern eingesetzt und laufend weiterentwickelt.

theasys® – wir begleiten Wachstum

prozessorientierte Theaterarbeit, systemische Aufstellungsarbeit, systemische Beratung, Coaching,
Körpererfahrung

in Kooperation mit FAB-Organos, Bulgariplatz 14, 4020 Linz 0732/701788-0 www.organos.at

Einsatzgebiete

Forumtheater kann bei Konfliktsituationen aller Art, bei Veränderungsprozessen (z.B. Organisationsentwicklung) und für Präventionsmaßnahmen eingesetzt werden:

- Konflikte am Arbeitsplatz für einzelne Personen oder Gruppen
- Interessenskonflikte in Unternehmen bzw. im privaten Umfeld
- Kommunikationsprobleme in Unternehmen bzw. im privaten Umfeld
- Mobbing-situationen
- usw.

Da Forumtheater immer einen wesentlichen Fokus auf die Zukunft legt, kann diese Methode sehr gut für Präventionen aller Art verwendet werden (z.B. Burn-Out Prävention, usw.).

Wichtigste Spielregel dabei ist immer:

„Nicht vor oder auf der Bühne diskutieren, sondern die eigenen Lösungsideen zeigen und spielen“.

Ziele und Inhalte des Workshops

Die TeilnehmerInnen werden mit den grundsätzlichen Methoden des Forumtheaters vertraut gemacht.

Auf Basis von selbst erlebten Situationen werden im geschützten Rahmen mit Hilfe verschiedener Techniken aus der Theaterpädagogik, des Improvisationstheaters und dem Psychodramatischen Rollenspiel einzelne kurze Szenen entwickelt.

Je nach Anzahl der TeilnehmerInnen werden auf Basis der vorher entwickelten kurzen Szenen mindestens zwei Forumszenen entwickelt (jede Gruppe entwickelt eine eigene Szene). Auch hier wird ausschließlich improvisiert, jeder erlebt sich selbst als „Schauspieler“ und findet im Prozess selbst seine Rolle.

Zum Abschluss werden die Szenen im Kreis der WorkshopteilnehmerInnen aufgeführt. Eine Gruppe führt die Szene auf, die andere Gruppe (oder die anderen Gruppen) sind die Zuseher. Jede(r) erlebt sich selbst als Zuseher(in) und als Schauspieler(in), jede(r) hat die Möglichkeit, in der Forumphase selbst Handlungsalternativen auszuprobieren. Die Bühne wird zum Experimentierfeld für alternative Handlungsweisen in Konfliktsituationen. Gleichzeitig wird die Spontanität und Kreativität gefördert.

Die Grenze zwischen Publikum und Bühne ist aufgehoben.

Nach Abstimmung mit den TeilnehmerInnen können auch Zuseher von „außen“ für die Aufführung eingeladen werden.

Rahmenbedingungen

Vorkenntnisse in Schauspiel und/oder Theaterarbeit sind absolut nicht notwendig!

ORGANOS stellt die Räumlichkeiten zur Verfügung. Die Gruppen brauchen für die Arbeit getrennte Räume, bzw. kann auch mit Raumteilern gearbeitet werden.

Der Workshop wird von Mario Hickl und Marianne Huber durchgeführt.

Ich möchte darauf hinweisen, dass es sich bei diesem Workshop nur um einen Einstieg in dieses sehr Komplexe Thema handelt.

theasys® – wir begleiten Wachstum

prozessorientierte Theaterarbeit, systemische Aufstellungsarbeit, systemische Beratung, Coaching,
Körpererfahrung

in Kooperation mit FAB-Organos, Bulgariplatz 14, 4020 Linz 0732/701788-0 www.organos.at

Kosten

Euro 330,- zzgl. 10% MwSt.

Termin

- 23.04.2010 bis 25.04.2010
- Seminarhaus Polsenzhof, St. Marienkirchen www.polsenzhof.at

Arbeitszeiten

- Freitag 15:00 Uhr bis 20:15 Uhr (7 AE)
- Samstag 09:00 Uhr bis 19:30 Uhr (12 AE)
- Sonntag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr (3 bzw. 4 AE)
(bei mehr als drei Gruppen kann es auch 13:00 Uhr werden)

Trainer

Mario Hickl

Psychodrama-Rollenspielleiter, Theaterpädagoge, Systemischer Coach,
Unternehmensberater

Marianne Huber

Dipl. Sozialarbeiterin, Theaterpädagogin, Leiterin einer Forumtheatergruppe

theasys® – wir begleiten Wachstum

prozessorientierte Theaterarbeit, systemische Aufstellungsarbeit, systemische Beratung, Coaching,
Körpererfahrung

in Kooperation mit FAB-Organos, Bulgariplatz 14, 4020 Linz 0732/701788-0 www.organos.at